

# Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marco Schulz, Thomas Reich und Dr. Alexander Wolf (AfD)  
vom 21.04.2022

## und Antwort des Senats

- Drucksache 22/8070 -

**Betr.: Die Elbphilharmonie im neuen Glanz – Was kostet der Spaß?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Elbphilharmonie wird anlässlich des Internationalen Musikfests auf eine besondere beziehungsweise ungewöhnliche Art vom 28. April bis zum 1. Mai 2022 beleuchtet (<https://www.elbphilharmonie.de/de/presse/drift>).*

*Es ist geplant, dass jeweils Hunderte Drohnen für rund zehn Minuten in den Abendstunden im Einsatz sind, die das Konzerthaus umkreisen. Es soll ein „bewegtes Lichtkunstwerk“ sein, das vom Künstlerduo DRIFT als Lichtinstallation „Breaking Waves“ geschaffen wurde.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Bei dem Projekt „Breaking Waves“ handelt es sich um eine künstlerische Installation, die anlässlich des fünften Jubiläums der Eröffnung der Elbphilharmonie in Auftrag gegeben wurde. Über die visuelle Komponente hinaus zeichnet es sich durch die Synchronisation gestalterischer und musikalischer Elemente aus. Ursprünglich für das Jubiläumskonzert am 11. Januar 2022 geplant, wurde das Projekt aufgrund der Covid19-Pandemie auf die Eröffnung des Internationalen Musikfests Hamburg verschoben. Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten und der Einladung der Hamburgerinnen und Hamburger sowie der Gäste der Stadt, die Lichtinstallation live zu erleben, ist es Ziel des Projektes, ein neues, künstlerisch hochwertiges Bildmotiv der Elbphilharmonie zu entwickeln, das auch für die internationale Vermarktung genutzt werden kann. Die Auswahl der Künstler erfolgte in Zusammenarbeit zwischen der HamburgMusik gGmbH und dem Museum für Kunst und Gewerbe. Das beauftragte Künstlerduo DRIFT hat in den letzten Jahren durch zahlreiche spektakuläre Installationen auf sich aufmerksam gemacht, u.a. auf der Biennale in Venedig, der Art Basel, im Reichsmuseum Amsterdam und auf dem Burning Man Festival. Das Projekt wurde durch die HamburgMusik gGmbH in Zusammenarbeit mit der Hamburg Marketing GmbH und der Behörde für Kultur und Medien (BKM) entwickelt. Die Durchführung der Lichtinstallationen wurde von der Hamburg Port Authority AöR genehmigt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der HamburgMusik gGmbH wie folgt:

- Frage 1:** *Wann erfolgte das Ausschreibungsverfahren für die Lichtinstallation „Breaking Waves“?*
- Frage 2:** *Wenn ja, handelte es sich um eine offene Ausschreibung, um eine Ausschreibung mit Vorqualifikation oder um eine beschränkte Ausschreibung? Wenn keine Ausschreibung erfolgte, warum nicht?*
- Frage 3:** *Wenn ja, wo und wie wurde die Ausschreibung beworben?*
- Frage 4:** *Wenn ja, wie viele Bewerber hat es gegeben und aus welchen Gründen erfolgte eine Entscheidung für DRIFT?*
- Frage 5:** *Wer hat bei einem fehlenden Ausschreibungsverfahren aus welchen Gründen DRIFT den Zuschlag erteilt?*

Bei dem Projekt handelt es sich um ein künstlerisches Auftragswerk, für das kein Ausschreibungserfordernis besteht. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 6:** *Welche Kosten verursacht das Projekt in welcher Höhe? Welches Personal wird dabei eingesetzt? Aus welchen Einzelplänen wird dieses Projekt finanziert? Gab es Sponsoren für dieses Projekt?*

Das Vertragsvolumen für Superblue/DRIFT inklusive nicht abzugsfähiger Mehrwertsteuer beträgt 729.376 Euro. Bei der HamburgMusik gGmbH fallen nach derzeitiger Planung zusätzliche Kosten für Sicherheitspersonal in Höhe von 15.500 Euro und Marketingleistungen von ca. 41.750 Euro an. Zudem beinhaltet das Projektbudget aktuell noch eine Reserve von 13.374 Euro.

Die Projektinstallation wird durch Superblue/DRIFT und deren Subunternehmer umgesetzt. Die Medienarbeit wird von der HamburgMusik gGmbH und der Hamburg Marketing begleitet und durch die BKM unterstützt.

Das Gesamtbudget von 800.000 Euro wird in Höhe von 500.000 Euro durch Spenden (einen Einzelspender und eine Spende des Freundeskreises Elbphilharmonie und Laeiszhalle e.V., jeweils über 250.000 Euro) und in Höhe von 300.000 Euro aus dem Einzelplan 3.3. erbracht.

**Frage 7:** *Welche Gage / welches Gehalt wird an das Künstlerduo DRIFT gezahlt?*

Das Künstlerduo DRIFT hat auf ein Honorar für seine künstlerische Leistung verzichtet.

**Frage 8:** *Wieviel Drohnen welcher Größe werden genau eingesetzt? Wo starten und landen diese? Wie werden diese gewartet bzw. aufgeladen vor allem hinsichtlich sicherheitsrelevanter Belange?*

Es werden 300 Drohnen mit den Abmessungen 45 x 45 x 25cm eingesetzt. Start- und Landeplatz ist eine Privatfläche östlich des STAGE Theaters an der Elbe. Wartung und Ladung erfolgen an diesem Ort durch das von Superblue/DRIFT beauftragte Drohnenteam, das auch die sicherheitstechnische Prüfung verantwortet.

**Frage 9:** *Welchen Strombedarf werden die offenbar batteriebetriebenen Drohnen benötigen? Wenn kein genauer Bedarf ermittelt werden kann, bitte schätzen bzw. den durchschnittlichen Verbrauch angeben.*

Die akkubetriebenen Drohnen haben einen durchschnittlichen Gesamtverbrauch von ca. 33 Wh pro Flug.

**Frage 10:** *Mit welchen Energieträgern werden die batteriebetriebenen Drohnen aufgeladen?*

Der benötigte Strom wird am Start- und Landeplatz durch einen Stromgenerator erzeugt.

**Frage 11:** *Wie hoch sind die Stromkosten für den Einsatz der Drohnen (wenn keine genauen Kosten benannt werden können, bitte schätzen bzw. durchschnittlichen Verbrauch angeben)?*

Pro Flug fallen 100 Euro an Stromkosten für das Laden der Akkus an.

**Frage 12:** *Wie unterstützt die Stadt Hamburg dieses Projekt auch über die finanziellen Kosten hinaus?*

Siehe Vorbemerkung und Antwort zu 6.

**Frage 13:** *Welche Gefahrenlage besteht nach Ansicht des Senats durch den Einsatz der Drohnen im Umfeld der Elbphilharmonie?*

Keine.

**Frage 14:** *Wenn ja, wie stellt der Senat die Gefahrenlage ab?*

**Frage 15:** *Wenn ja, wo hat es vergleichbare Lichtinstallation von öffentlichen Auftraggebern in Hamburg gegeben (bitte beschreiben und datieren)?*

Entfällt.

**Frage 16:** *Wie hat sich die Arbeitsteilung der Zusammenarbeit mit dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg gestaltet? Welche Kosten verursachte hier die viermonatige Einzelausstellung mit dem Künstlerduo DRIFT, die ebenfalls bis zum 8. Mai 2022 läuft?*

Siehe Vorbemerkung. Die Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe und die Installation an der Elbphilharmonie wurden zeitlich koordiniert, ansonsten jedoch vertraglich separat verhandelt und vereinbart. Bei der Öffentlichkeitsarbeit gab es ebenfalls eine intensive Zusammenarbeit der beiden Institutionen.

Für die Sonderausstellung sind beim Museum für Kunst und Gewerbe bislang Kosten in Höhe von 220.202 Euro entstanden. Insgesamt werden zu Projektende Kosten in Höhe von etwa 290.000 Euro erwartet. Die Ausstellung war im ersten Quartal eine der Hauptattraktionen des Museums. Die Besuchs- und Erlöserwartungen in den Monaten Januar bis März wurden deutlich übertroffen.

**Frage 17:** *Wie und auf welche Weise wird die Installation vom Freundeskreis Elbphilharmonie und Laeishalle e.V. unterstützt?*

Siehe Antwort zu 6.

**Frage 18:** *Welche Rolle spielt in dem Projekt „Superblue“? Wie und auf welche Weise ist diese Organisation eingebunden? Welche Kosten werden dadurch verursacht?*

Superblue Holdings, PBC, ist die Agentur des Künstlerduos Drift und ebenfalls Vertragspartner der HamburgMusik gGmbH. Kosten über die in der Antwort zu 6. dargestellten Gesamtkosten hinaus sind für den Auftraggeber HamburgMusik gGmbH dadurch nicht entstanden.